



Antrag auf die Gewährung eines Nachteilsausgleichs

Hiermit beantragen wir für unser Kind _____, Klasse _____
vollständiger Name des Kindes

für das Schuljahr _____ die Gewährung eines Nachteilsausgleichs gemäß §5 der Lesen-Rechtschreiben-Rechnen Verordnung vom 17. August 2017

- Aufgrund der Empfehlung der DeutschlehrerIn unseres Kindes benötigt unser Kind
- Entsprechend der beigefügten Stellungnahme/ des Befundes vom _____
 - die Ausweitung der Arbeitszeit bei zu erbringenden schriftlichen Leistungen
 - die Bereitstellung von technischen und didaktischen Hilfsmitteln
 - die Nutzung methodisch- didaktischer Hilfen (z.B. Lesepeil, größere Schrift, optisch klar strukturierte Tafelbilder und Arbeitsblätter)

Wir beantragen die Abweichung von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung in folgender Form:

- die stärkere Gewichtung mündlicher Leistungen, insbesondere in den Fremdsprachen
- den Verzicht auf eine Bewertung der Lese- und Rechtschreibleistung, nicht nur im Fach Deutsch.
- schriftliche Informationen zur Lernentwicklung im Fach Deutsch.

Wir sind darüber informiert, dass Abweichungen von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung gemäß § 8 der Lesen-Rechtschreiben-Rechnen Verordnung auf dem Zeugnis unter Bemerkungen mit dem Satz „Es sind Abweichungen von den allgemeinen Maßstäben der Leistungsbewertung im Bereich Lesen und Rechtschreiben vorgenommen worden.“ vermerkt werden.

Uns ist bekannt, dass die Entscheidung über die Form des Nachteilsausgleichs die Klassenkonferenz trifft.

Bergfelde, den _____

Unterschrift der Sorgeberechtigten